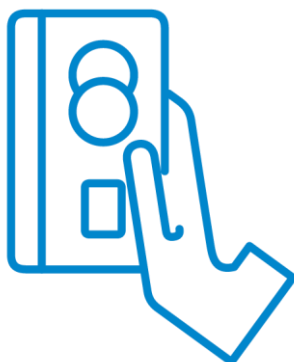


## Max nutzt sein Konto<sup>1</sup>



### Inhalt

<b>1</b>	<b>Überblick über das Materialset</b> .....	<b>2</b>
1.1	Das Materialset im CurVe-Kompetenzmodell .....	2
1.2	Die Inhalte des Materialsets .....	3
<b>2</b>	<b>Sammlung der Materialien für Lernende</b> .....	<b>4</b>
2.1	Ankergeschichte .....	5
2.2	Bebilderung .....	6
2.3	Arbeitsblätter .....	7
<b>3</b>	<b>Sammlung der Materialien für Lehrende</b> .....	<b>13</b>
3.1	Beispielhafter Moderationsplan .....	14
3.2	Zusatzmaterialien .....	18

### Authentisches Material als Anlage:

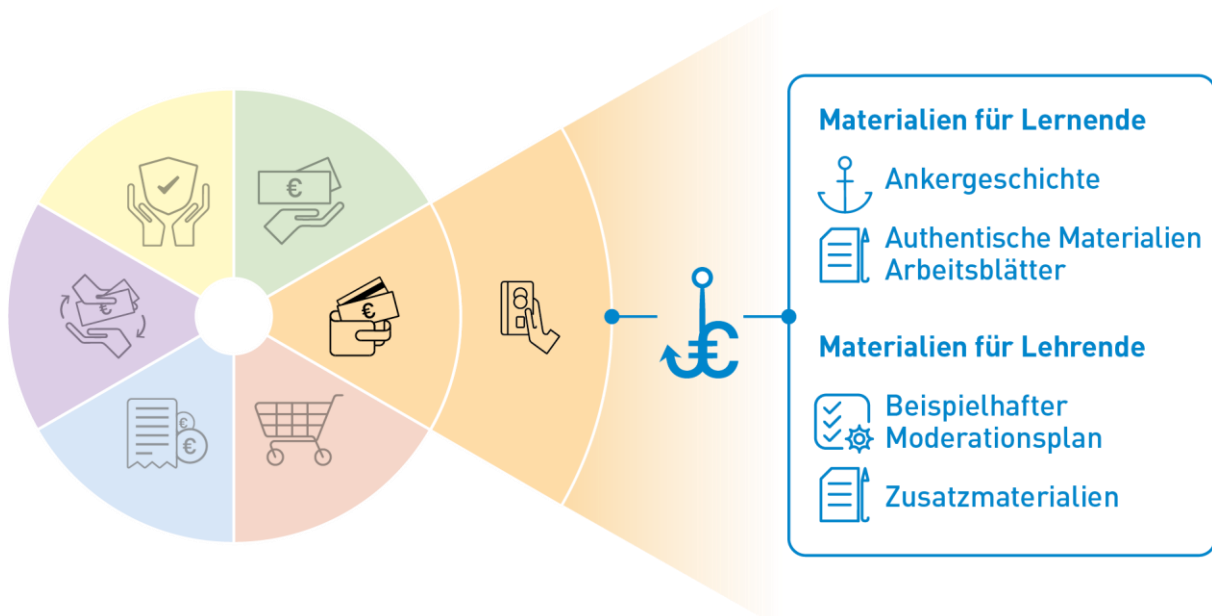
- Anlage 1: Überweisungsträger
- Anlage 2: Rechnung Online-Shop Müller
- Anlage 3: Kontoauszug
- Anlage 4: Dauerauftragsformular

---

<sup>1</sup> Die einzelnen Materialien wurden von Cordula Koning in Zusammenarbeit mit dem CurVe II-Team entwickelt. Zahlen und Fakten sind im Jahr 2018 recherchiert worden.

# 1 Überblick über das Materialset

## 1.1 Das Materialset im CurVe-Kompetenzmodell



**Kompetenzdomäne** 2 Geld und Zahlungsverkehr

**Subdomänen** 2.2 Zahlungsverkehr

### Beispielhafte Kompetenzanforderungen

<i>Wissen</i>	kennt Fachbegriffe rund um die Kontoführung; kann Lastschrift, Überweisung, Dauerauftrag unterscheiden
<i>Lesen</i>	kann Kontoauszüge und Rechnungen sinnentnehmend lesen
<i>Schreiben</i>	kann eine Überweisung und einen Dauerauftrag ausfüllen
<i>Rechnen</i>	kann Rechenergebnisse überprüfen
<i>Non-kognitive Aspekte</i>	Nutzung des Girokontos abwägen vs. relevante Bedürfnisse; Favorisierung von Geldübertragungen

## 1.2 Die Inhalte des Materialsets



### Max nutzt sein Konto

#### Materialien für Lernende



In diesem Materialset lernen die TN den Umgang mit einem Girokonto kennen. Dabei werden die wesentlichen Begriffe rund um die Kontoführung thematisiert. Geldübertragungen in Form von Überweisungen und Lastschriften werden ebenso angesprochen wie der Aufbau eines Kontoauszugs und die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten einer Bankcard.



##### Authentische Materialien

- Anlage 1: Überweisungsträger
- Anlage 2: Rechnung Online-Shop Müller
- Anlage 3: Kontoauszug
- Anlage 4: Dauerauftragsformular

##### Arbeitsblätter

- Arbeitsblatt 1 – Möglichkeiten der Kontonutzung
  - Arbeitsblatt 2 – Erstellen einer Überweisung
  - Arbeitsblatt 3 – Lesen eines Kontoauszugs
- Optional:
- Arbeitsblatt 4a/b – Buchstabensalat

#### Materialien für Lehrende



##### Beispielhafter Moderationsplan



##### Zusatzmaterialien



- Didaktisch-methodische Hinweise
- Lösungsblätter
- Infoblatt Girocard, Kontonutzung und SEPA-Verfahren
- Linkliste

#### Grundlegende technische Voraussetzungen für die Arbeit mit dem Materialset

Zur Bearbeitung des Materialsets sind keine besonderen technischen Voraussetzungen notwendig. Passend zum Moderationsplan empfehlen wir:  
Abspielgerät für die Hördatei (z. B. Handy oder Laptop), Flipchart, Stifte, Laptop mit Beamer.

## 2 Sammlung der Materialien für Lernende

Folgende Materialien für Lernende stehen zur Verfügung:

	<p>Ankergeschichte</p>	<p>Der inhaltliche Anker „Max nutzt sein Konto“ als Einstieg in einfacher Sprache.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetext</li> <li>• Hördatei</li> <li>• Bild zur Geschichte</li> </ul>
	<p>Authentische Materialien</p>	<p>Anlage 1: Überweisungsträger Anlage 2: Rechnung Online-Shop Müller Anlage 3: Kontoauszug Anlage 4: Dauerauftragsformular</p>
	<p>Arbeitsblätter</p>	<p>Arbeitsblatt 1 – Möglichkeiten der Kontonutzung Arbeitsblatt 2 – Erstellen einer Überweisung Arbeitsblatt 3 – Lesen eines Kontoauszugs</p> <p>Optional: Arbeitsblatt 4a/b – Buchstabensalat</p>

## 2.1 Ankergeschichte



### Max nutzt sein Konto

Max hat seit kurzem ein eigenes **Girokonto**. Sein Arbeitgeber **überweist** ihm jeden Monat sein **Gehalt**. Auch für viele andere Dinge braucht Max das **Girokonto**.

Sein Mobilfunkanbieter bucht die monatlichen Beträge per **Lastschrift** ab. Dazu muss er seine **IBAN und BIC** angeben.

Auch sein Fitness-Studio bucht jeden Monat Geld ab.

Heute will Max eine **Rechnung** überweisen. Er hat sich online ein Sweatshirt bestellt. Gestern ist es geliefert worden. Von seiner Bank hat er Formulare für eine **Überweisung** bekommen.

Max nutzt häufig seine **Girocard**. Er hebt Geld am **Bankautomaten** ab. Zudem kann er Einkäufe **bargeldlos** bezahlen.

Max druckt sich regelmäßig seine **Kontoauszüge** aus. So behält er immer einen guten Überblick über seine Finanzen.

Was muss Max bei der **Kontoführung** beachten?



## 2.3 Arbeitsblätter



Folgende Arbeitsblätter stehen zur Verfügung:



### Arbeitsblätter

- Arbeitsblatt 1 – Möglichkeiten der Kontonutzung
- Arbeitsblatt 2 – Erstellen einer Überweisung
- Arbeitsblatt 3 – Lesen eines Kontoauszugs

Optional:

- Arbeitsblatt 4 a/b – Buchstabensalat

## Arbeitsblatt 1



### Möglichkeiten der Kontonutzung

Erinnern Sie sich an die Geschichte „Max nutzt sein Konto“.

Beantworten Sie die folgenden Fragen:

- Was kann Max alles mit seinem Konto machen?
- Was muss Max bei der Kontoführung beachten?

Überlegen Sie auch:

Welche Nutzungsmöglichkeiten gibt es noch?

Wozu nutzen Sie Ihr Konto?

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Worauf müssen Sie achten?

Schreiben Sie die Antworten auf Moderationskarten!



## Arbeitsblatt 2



### Erstellen einer Überweisung

Füllen Sie das Überweisungsformular (Anlage 1) für Max aus.

Nehmen Sie dazu die Rechnung vom Online-Shop Müller (Anlage 2).

Welche Angaben sind für die Überweisung wichtig?

Max hat sein Konto bei der FinSpar Bank AG.

Seine Kontonummer lautet:

IBAN: DE22 2350 2800 3105 5565 12

BIC: MBSBDE83XXX



## Arbeitsblatt 3



### Lesen eines Kontoauszugs

Schauen Sie sich den Kontoauszug von Max (Anlage 3) an.

Lesen Sie den Kontoauszug.

Können Sie die einzelnen Vorgänge zuordnen, die in der Geschichte "Max nutzt sein Konto" auftauchen?

- Wie hoch ist das Gehalt von Max?
- Wann hat der Arbeitgeber das Geld überwiesen?
- Was ist das Datum der Wertstellung?
- Wie oft, wie viel und wann hat Max Bargeld abgehoben?
- Welche Lastschriften werden abgebucht?
- Wie hoch sind die Basislastschriften?
- Wie oft hat Max bargeldlos mit der Girocard bezahlt?
- In welchen Geschäften?
- Welche Überweisungen hat Max vorgenommen?



## Arbeitsblatt 4a



### Buchstabensalat

Finden Sie im Buchstabensalat 11 Begriffe rund um das Girokonto:

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

U E U U E B E R W E I S U N G  
G Z H E U B A R G E L D L O S  
I B K O N T O F U E H R U N G  
R F X D A U E R A U F T R A G  
O S N A B L K A I D C I H R Y  
K F N Y A A O K W O T B C A O  
O O U S N S N J U A N A O B T  
N L U G K T T L U P P N X W H  
T V C U A S O T M Q H G S H V  
O H C N U C A **G I R O C A R D**  
R W O F T H U L P Y W J E I E  
T B Y C O R S Q F X S Z R F Q  
Z I L J M I Z H H R K U I H I  
N C S Y A F U L P I P Y M J W  
P Z C N T T G R C E W S E I C

- 1 Girocard \_\_\_\_\_
- 2 \_\_\_\_\_
- 3 \_\_\_\_\_
- 4 \_\_\_\_\_
- 5 \_\_\_\_\_
- 6 \_\_\_\_\_
- 7 \_\_\_\_\_
- 8 \_\_\_\_\_
- 9 \_\_\_\_\_
- 10 \_\_\_\_\_
- 11 \_\_\_\_\_



## Arbeitsblatt 4b



### Buchstabensalat

Finden Sie im Buchstabensalat die folgenden 11 Begriffe rund um das Girokonto:

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

L H J V Y F J V I K Q R T I U  
X D T R D W K W Q O F B H H C  
T K T K B A N K A U T O M A T  
C O P I I Y D Q I U I C D C Z  
G N L U E B E R W E I S U N G  
V T A Q K O N T O A U S Z U G  
J O S D A U E R A U F T R A G  
S F T G B F J Q L K X S N Q M  
X U S I T G I R O K O N T O B  
G E C R B A R G E L D L O S B  
Z H H O K S I E B L H D L O Z  
I R R C C X S D D B T O M R H  
B U I A Z I T X C U D B E U N  
A N F R X D S Y P A C I A O C  
N G T D D M U H P V B C E I T



- |                      |                      |                       |
|----------------------|----------------------|-----------------------|
| ① BIC _____          | ② IBAN _____         | ③ Girokonto _____     |
| ④ Dauerauftrag _____ | ⑤ Kontoauszug _____  | ⑥ Bankautomat _____   |
| ⑦ bargeldlos _____   | ⑧ Lastschrift _____  | ⑨ Kontofuehrung _____ |
| ⑩ Girocard _____     | ⑪ Ueberweisung _____ |                       |



### 3 Sammlung der Materialien für Lehrende

Folgende Materialien für Lehrende stehen zur Verfügung:

---

	Beispielhafter Moderationsplan	Didaktisch-methodischer Vorschlag, wie mit dem Materialset unterrichtet werden kann
	Zusatzmaterialien	Über den Moderationsplan hinausgehende Hinweise und Unterlagen für Lehrende
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodische Hinweise</li><li>• Lösungsblätter</li><li>• Infoblatt</li><li>• Linkliste</li></ul>	<p>Tipps für die Arbeit mit dem Materialset sowie zum Ablauf einzelner variabler Unterrichtseinheiten</p> <p>Lösungsvorschläge für die Arbeitsblätter</p> <p>Zusammenstellung der Fachinformationen in einfacher Sprache für Lehrende und Lernende</p> <p>Broschüren und Informationsseiten mit ergänzenden und weiterführenden Fachinformationen</p>

---



## Max nutzt sein Konto

### 3.1 Beispielhafter Moderationsplan



Der Moderationsplan bietet Ihnen in kurzer Form Hinweise zur Gestaltung der Lernangebote, inklusive Variationsmöglichkeiten. Auf die Angabe von Zeiten wird verzichtet, da diese flexibel im Sinne der Teilnehmendenorientierung angepasst werden sollen. Die Inhalte sind ausreichend für mindestens 90 Minuten.

Tipp: Sie können die ausgedruckten DIN-A4-Seiten in der Mitte zerschneiden und erhalten so handliche Moderationskarten.



Kompetenzdomäne 2: Geld und Zahlungsverkehr

Materialset: Max nutzt sein Konto











- Moderationsplan
- Lernsequenz
- Materialien
- Methoden
- Zeitbudget
- Lernergebnisse
- Lernspiel
- Inhaltlicher Anker








Notizen



## Max nutzt sein Konto






	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
<b>Startsequenz</b> (Begrüßung & Einführung in das Thema unter Nutzung des narrativen Ankers)	 Begrüßung & Einführung in das Thema; Überblick; Vorstellung der Familie Müller	Vorstellungsrunde
	 Flipchart, Poster Familie Müller	Abfrage zu Erwartungen oder Beweggründen zur Teilnahme
	 Input und Plenum	
		
<b>Inhaltlicher Anker</b> (narrative Geschichte)  	 Präsentation der Geschichte: Hördatei	Vor-/Mitlesen der Geschichte durch LP oder TN im Ausdruck
	 Abspielgerät (Handy, Laptop etc.)	Verständnisfragen/Wiederholung
	 Plenum	Rückmeldungen zur Geschichte
		









	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
<b>Lernsequenzen</b> (Kern- und Teilaufgaben)	 Klärung der Kernaufgabe („Was muss Max bei der Kontoführung beachten?“)	Ergänzende Fragen:
	 AB 1 Möglichkeiten der Kontonutzung („Was kann Max alles mit seinem Konto machen?“, „Was muss Max bei der Kontoführung beachten?“)	„Wer hat (schon) ein eigenes Konto?“, „Wie sind die Erfahrungen?“, „Wozu kann man ein Konto nutzen?“
	Sammeln von Punkten auf Flipchart oder Karten von LP	Optional: Infoblatt (SEPA-Verfahren)
	Infoblatt (Girocard und Kontonutzung)	Optional AB 4a/4b „Buchstabensalat“ bietet ein Suchrätsel für verschiedene Begriffe rund ums Konto
	Metaplanwand (Alternativ: Tafel oder Flipchart)	
	 Plenum	Aufgabenschwerpunkt festlegen: Überweisung ausfüllen oder Kontoauszug lesen
		



## Max nutzt sein Konto

	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
<b>Lernsequenzen</b> (Kern- und Teilaufgaben) Je nach Aufgabenschwerpunkt	 <b>Alternative 1</b> <b>Überweisung anhand einer Rechnung ausfüllen</b>	
	 AB 2 (Erstellen einer Überweisung)  authentisches Material: Anlage 1: Überweisungsträger Anlage 2: Rechnung Online-Shop Müller	Optional: Infoblatt (SEPA-Verfahren)  Falls gewünscht kann optional das Thema „Dauerauftrag“ ergänzt werden (Anlage 4)
	 Einzelarbeit/Paararbeit	Infoblatt (Kontonutzung)
		











	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
<b>Lernsequenzen</b> (Kern- und Teilaufgaben) Je nach Aufgabenschwerpunkt	 <b>Alternative 2</b> <b>Kontoauszug lesen</b>	Frage an die TN: „Sollte Max etwas von seinem Geld für Miete und Lebensmittel abgeben?“
	 AB 3 (Lesen eines Kontoauszugs), authentisches Material: Anlage 3: Kontoauszug	
	 Plenum	
		
	 Vergleich der Ergebnisse	Bedeutung des Abheftens und Aufbewahrens der Kontoauszüge herausstellen





## Max nutzt sein Konto

	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
<b>Schlusssequenz</b> (Reflexion und Feedback unter Nutzung des narrativen Ankers) 	 Reflexion; offene Fragen klären	Offene Fragen zunächst in Kleingruppen besprechen
	 Flipchart	
	 Plenum/Blitzlicht	
	 Feedback	Mündliches Feedback (Stimmungsbild, z. B.: „Haben Ihnen die Aufgaben gefallen?“, „Haben Sie neue Informationen erhalten?“, „Waren die Informationen hilfreich?“)
	 Plenum	
		



## 3.2 Zusatzmaterialien



### 3.2.1 Didaktisch-methodische Hinweise

#### Tipp zum Ablauf

Ausgehend von der Geschichte kann zu Beginn gemeinsam überlegt und diskutiert werden, was Max alles mit seinem Konto machen kann und erst in einem zweiten Schritt die Kernaufgabe „Was muss Max bei der Kontoführung beachten?“ besprochen werden. So werden erste Hinweise der TN entlang der Geschichte gesammelt. Eine entsprechende Aufgabe ist auf AB 1 formuliert und eine beispielhafte Ideensammlung liegt als Lösungsblatt zu AB 1 bei.

Ergänzend können die Infoblätter „Girocard“ und „Kontonutzung“ ausgehändigt und besprochen werden. Für die Lehrenden gibt es weitere Infos zu SEPA-Überweisungen.

Anschließend kann die Lerngruppe entscheiden, ob sie sich näher mit dem Thema Überweisung oder mit dem Lesen eines Kontoauszugs beschäftigen will. Möglicherweise kann das Materialset für zwei aufeinanderfolgende Lerneinheiten genutzt werden und beide Varianten eingesetzt werden. Dazu stehen die Arbeitsblätter AB 2 und AB 3 zur Verfügung. Je nach Interesse der TN kann ein Arbeitsblatt ausgewählt werden.

#### *Überweisung vornehmen (AB 2)*

Jedem TN wird ein Überweisungsträger (Anlage 1) ausgeteilt. Es können alternativ auch Originalvordrucke einer Bank vor Ort genutzt werden. Grundlage für das Ausfüllen der Überweisung ist die Rechnung „Onlineshop Müller“ (Anlage 2), die jedem TN ausgehändigt wird. Ist nach dem Ausfüllen der Überweisung noch Zeit, kann der Dauerauftrag als weitere Möglichkeit der Geldübertragung erarbeitet werden. Ein Vordruck bietet die Anlage 4.

#### *Kontoauszug lesen und verstehen (AB 3)*

Der Kontoauszug (Anlage 3) wird verteilt. Anhand des AB 2 können die TN die Buchungsvorgänge durchgehen und die Fragen beantworten. Möglicherweise können vorher im Plenum Abkürzungen und Fachbegriffe geklärt werden. Danach wird der Umgang mit Kontoauszügen erläutert: sammeln und chronologisch abheften (siehe auch Infoblatt für TN).

#### *Optional:*

#### *Begriffe rund ums Konto erkennen*

AB 4a/b: Buchstabensalat: es sollen Begriffe gefunden werden, die mit dem Girokonto in Verbindung stehen. Diese Begriffe werden alle bereits in der Ankergeschichte erwähnt. Das AB 4b gibt zudem diese Begriffe noch einmal vor.

Die Infoblätter können zu den verschiedenen Aufgaben ergänzend genutzt werden. Zu dem Begriff „Girocard“ kann auf Vorsichtsmaßnahmen für einen sicheren Umgang hingewiesen werden, bspw. was bei einem Verlust der Karte zu tun ist.

#### **Berücksichtigung der Werte, Einstellungen, Motivationen und Erfahrungen**

- Non-kognitive Aspekte kann man bei dem Thema "Girocard" gut ansprechen. Es können die Chancen und Probleme der Kartennutzung und -zahlung sowie die Erfahrungen damit diskutiert werden. Zudem kann über Erfahrungen und die notwendigen Handlungen bei Verlust und/oder Diebstahl der Girocard gesprochen werden.
- Werte, Einstellungen und Motivationen sind auch beim Thema „Sparen“ relevant. Spart man heute noch oder läuft alles über Ratenzahlung bzw. Kredit? Kauft man alle



## Max nutzt sein Konto

1–2 Jahre ein neues Handy und hat dafür eine höhere monatliche Belastung bei der Handyrechnung? Ist Sparen noch modern?

- Außerdem könnte man diskutieren, ob Max Geld an seine Mutter für Miete oder Lebensmittel abgeben soll, denn er wohnt noch zu Hause und dort ist das Geld knapp. Dieses Thema würde gut passen, wenn man zusammen den Kontoauszug, AB 3, liest und sieht, was sein Einkommen und seine Ausgaben sind.

### Ergänzungen, Erweiterungen, Modifikationen

#### Ideen für weiterführende Aufgaben und heterogene Lerngruppen:

Das Thema „Online-Banking“ bietet Möglichkeiten für eine Erweiterung und oder Ergänzung zu diesem Materialset. Es können Begriffe rund um das Online-Banking geklärt werden und auch verschiedene Verfahren zur Identifizierung und deren Sicherheit diskutiert werden (z. B. TAN-Verfahren).

Zudem kann bei Bedarf um den Themenbereich „Zahlungsmodalitäten beim Online-Shopping“ erweitert werden. Begriffe wie Paypal, Sofort-Überweisung, Kreditkarte und Prepaid-Kreditkarte, etc., deren Vor- und Nachteile bei Online-Bestellungen könnten weiterführend erläutert und diskutiert werden

#### Vorschläge zur Erweiterung des Materialsets:

Wenn ein Internetzugang sowie der Zugang zu Computer oder Tablets/Smartphones verfügbar sind, kann eine Online-Überweisung in Form einer Demo-Version durchgeführt werden.

#### Verlinkungen und Verknüpfungen zu anderen Materialsets:

- Materialset „Max eröffnet ein Girokonto“: Was ist bei einer Kontoeröffnung zu beachten? Kostenvergleich verschiedener Konten, Vor- und Nachteile des Online-Banking, SCHUFA-Klausel



Max nutzt sein Konto

### 3.2.2 Lösungsblätter

#### Lösungsvorschlag zum Arbeitsblatt 1

#### Möglichkeiten der Kontonutzung

**Was kann Max alles mit seinem Konto machen?**

**Beispiele:**

Abbuchungen vornehmen lassen

Dauerauftrag einrichten

Überweisung

Geld einzahlen

Geld abheben

sparen

**Was muss Max bei der Kontoführung beachten?**

**Beispiele:**

Überweisungen tätigen

Dauerauftrag einrichten

Lastschriften erteilen

Girocard nutzen zum Geld abheben

Girocard nutzen zum bargeldlosen Einkaufen

Kontoauszüge besorgen

Kontoauszüge lesen und verstehen





Max nutzt sein Konto

## Lösungsvorschlag zum Arbeitsblatt 2



### Erstellen einer Überweisung

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma:

**ONLINE-SHOP MUELLER**

IBAN

**DE46241738070000997358**

BIC

muss nur angegeben werden, wenn die IBAN mit CH, MC oder SM beginnt.

Betrag: Euro, Cent

**34,95**

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck

**R 47112018**

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort

**SCHULTZE, MAX**

IBAN

**DE22 2350 2800 3105 5565 12**

Datum

**aktuelles Tagesdatum**

Unterschrift

Max Schultze

#### **Gut zu wissen bei einer Überweisung:**

**Zahlungsempfänger:** diese Person oder Firma erhält das Geld. Hier darauf achten, dass der Umlaut bei Müller mit "ue" geschrieben wird.

**IBAN:** „International Bank Account Number“ / Kontonummer (siehe Infoblatt)

**BIC:** „Bank Identifier Code“ / Internationale Bankleitzahl (dito)

**Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck:** 2 Zeilen

Angaben wie Rechnungsnummer bei einer Bestellung, Kundennummer bei Überweisung von Strom oder Wasser, evtl. Name und Adresse vom Kontoinhaber

**Kontoinhaber:** Namen und Vornamen der Person eintragen, die das Geld verschickt

**Datum und Unterschrift:** nicht vergessen!



Max nutzt sein Konto

## Lösungsvorschlag zum Arbeitsblatt 3



### Lesen eines Kontoauszugs

Wie hoch ist das Gehalt von Max? 826,74 Euro

Wann hat der Arbeitgeber das Geld überwiesen? 29.09.18

Was ist das Datum der Wertstellung? 29.09.18

Wie oft, wie viel und wann hat Max Bargeld abgehoben?

21.09.: 18.300 Euro

29.09.: 18.200 Euro

Welche Lastschriften werden abgebucht?

10.09.18: MobilNet SEPA Basislastschrift

11.09.18: MUCKIBUDE SEPA Basislastschrift

Wie hoch sind die Basislastschriften?

MobilNet: 29,95 Euro

MUCKIBUDE: 49 Euro

Wie oft hat Max bargeldlos mit der Girocard bezahlt? 2x

In welchen Geschäften? EDECKA, Frisör Kunert

Welche Überweisungen hat Max vorgenommen?

17.09.18: Versicherung Söller Zahnzusatzversicherung 5 Euro

30.09.18: Online-Shop Mueller 34,95 Euro

#### Abkürzungen:

**SEPA:** „Single Euro Payments Area“ (siehe auch Infoblatt)

**BIC:** „Bank Identifier Code“ / Internationale Bankleitzahl (siehe auch Infoblatt)

**IBAN:** „International Bank Account Number“ / Bankkonto (siehe auch Infoblatt)

**GA** oder **GAA:** Geldautomat

**Girocard:** „Electronic Cash“ (Bank- oder Kreditkartenzahlung mit Pin und Sperrlistenprüfung)

**SVWZ:** SEPA Verwendungszweck

**Wertstellung:** An diesem Datum ist eine Zahlung auf dem Konto tatsächlich verfügbar bzw. wird dann belastet. So ist z. B. die Geldautomatenauszahlung zwar erst am 29.09.18 verbucht worden, aber das Konto tatsächlich schon mit Wertstellung am 28.09.18 belastet worden, weil dann das Geld zur Verfügung stand.



## Lösungsvorschlag zum Arbeitsblatt 4 (a und b)



### Buchstabensalat - Begriffe rund ums Konto

Lösungen:

U E U U E B E R W E I S U N G  
G Z H E U B A R G E L D L O S  
I B K O N T O F U E H R U N G  
R F X D A U E R A U F T R A G  
O S N A B L K A I D C I H R Y  
K F N Y A A O K W O T B C A O  
O O U S N S N J U A N A O B T  
N L U G K T T L U P P N X W H  
T V C U A S O T M Q H G S H V  
O H C N U C A G I R O C A R D  
R W O F T H U L P Y W J E I E  
T B Y C O R S Q F X S Z R F Q  
Z I L J M I Z H H R K U I H I  
N C S Y A F U L P I P Y M J W  
P Z C N T T G R C E W S E I C

- 1 Girocard
- 2 Kontoauszug
- 3 Girokonto
- 4 bargeldlos
- 5 Bankautomat
- 6 Dauerauftrag
- 7 Kontofuehrung
- 8 Lastschrift
- 9 IBAN
- 10 Ueberweisung
- 11 BIC

Erläuterung der Wörter: siehe Infoblatt und Linkliste



### 3.2.3 Infoblatt



## Girocard, Kontonutzung und SEPA-Verfahren

### Girocard

#### Mit der Girocard kann ich:

- am Geldautomaten Geld abheben und einzahlen,
- Überweisungen am Bankautomaten tätigen,
- am Schalter Geld bar auszahlen lassen,
- Kontoauszüge ausdrucken (falls kein Online-Banking),
- bargeldlos zahlen in Geschäften
  - mit PIN (Geheimnummer),
  - mit Unterschrift,
  - mit Kontaktlos-Funktion (i. d. R. bis 25,- €).

#### Wichtig: Unterschrift!

- Sonst gibt es keinen Beweis, dass mir das Konto gehört.
- Sonst kann jemand mit meiner Karte einkaufen gehen, wenn er die Unterschrift fälscht.

#### Regeln für die Girocard:

- Die Karte nie unbeaufsichtigt – z. B. im Auto – liegen lassen.
- Die Karte nie einer anderen Person geben (z. B. zum Geld abholen).
- Die Geheimzahl (PIN) nach Erhalt einprägen und bestenfalls vernichten, mindestens aber getrennt von der Karte aufbewahren.
- Bei Eingabe der PIN am Geldautomaten diese mit der Hand verdecken.
- Nicht verbiegen oder zerkratzen.

#### Verlust der Girocard:

- Die Karte sollte umgehend **gesperrt werden. Die meisten Karten lassen sich** unter der deutschlandweiten **Notfallnummer 116 116 (vom Ausland +49 116 116) sperren.**
- Dies ist gebührenfrei.
- Es ist rund um die Uhr möglich.
- Die "SperrApp 116 116" kann heruntergeladen werden.

Quellen: <https://www.verbraucherzentrale.de/aktuelle-meldungen/geld-versicherungen/girocard-maestro-v-pay-kartenzahlung-wird-komplizierter-13030/> 04.12.18; <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/bank-und-kreditkarten-von-gaunern-und-gebuehren-5179/> 04.12.18





### Kontonutzung

#### Überweisung:

- mein Geld wird **von meinem Konto** auf ein anderes Konto geschickt,
- ich entscheide **wann und wie viel** Geld.

#### Dauerauftrag:

- von meinem Konto wird immer **gleich viel Geld** abgebogen,
- ich entscheide **wann, wie viel und wie lange** (z.B. Miete, Strom, Wasser),
- ich muss vorher einen Dauerauftrag bei der Bank **einrichten**.

**Wichtig: Es muss genug Geld auf dem Konto sein, sonst wird der Auftrag nicht ausgeführt!**

#### Lastschrift:

- Das Geld wird **automatisch** von meinem Konto abgebogen
  - z. B. durch Kartenzahlung im Supermarkt (elektronische Lastschrift), bei der Handy-Rechnung oder dem Versicherungsbeitrag (SEPA-Lastschrift).
- Ich gebe vorher die schriftliche **Erlaubnis** dazu.
- Es gilt für **einmalige** oder **regelmäßige** Zahlungen.
- **Achtung:** Es muss genug Geld auf dem Konto sein, sonst wird der Auftrag nicht ausgeführt
  - sonst **hohe Gebühren** (Rücklastschriftgebühren mind. 5,- €) + Kosten beim Händler (Adressermittlung, Mahnung, Inkasso)

Ich kann das Geld **8 Wochen** lang **von der Bank ohne Angabe von Gründen** zurückholen lassen (max. 13 Monate, für alle unberechtigten Buchungen, z.B. Fehl- oder Doppelbuchungen).

#### Kontoauszüge:

- prüfen, min. 1 x im Monat, unberechtigte Buchungen umgehend reklamieren
- abheften, chronologisch,
- aufbewahren, min. 3 Jahre (Selbstständige 10 Jahre).

Quellen: <https://www.konto.org/lexikon/> 09.11.18

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/geld-versicherungen/> 04.12.18

<https://www.sparkasse.de/service/barrierefrei/leichte-sprache/sparkassen-girokonto.html/> 05.12.18

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/bezahlen-per-lastschrift-16639/> 21.11.18

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/sepa-europaweite-regeln-im-zahlungsverkehr-11512/> 05.12.18



## SEPA-Verfahren

### SEPA („Single Euro Payments Area“)

Vereinfachte Zahlung bei Mitgliedern der EU und der EWR (Europäischer Wirtschaftsraum = EU + Lichtenstein, Norwegen, Island) sowie Schweiz und Monaco.

### IBAN („International Bank Account Number“ / Internationale Kontonummer)

Beispiel: DE46 1234 5678 0000 8899 77

22 Stellen in Deutschland

DE: Länderkennzeichen 2 Stellen  
46: Prüfziffer 2 Stellen  
12345678: Bankleitzahl 8 Stellen  
0000889977: Kontonummer 10 Stellen

### BIC („Bank Identifier Code“ / Internationale Bankleitzahl)

Beispiel: SPARDENEXXX

SPAR: 4 Buchstaben, frei wählbar  
DE: 2 Buchstaben Ländercode  
NE: 2 Buchstaben oder Zahlen, Codierung des Ortes  
XXX: 3 Buchstaben/ Ziffern optional

Quelle: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/sepa-europaweite-regeln-im-zahlungsverkehr-11512/> 21.11.18



### 3.2.4 Linkliste



	Thema	Link/Quelle
1.	SEPA Verbraucherzentrale	<a href="https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/sepa-europaweite-regeln-im-zahlungsverkehr-11512">https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/sepa-europaweite-regeln-im-zahlungsverkehr-11512</a>
2.	IBAN iban.de	<a href="https://www.iban.de">https://www.iban.de</a>
3.	Bafin Broschüre-Girokonto leichte Sprache  Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	<a href="https://www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschuere/dl_b_banken_leichte_sprache.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=7">https://www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschuere/dl_b_banken_leichte_sprache.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=7</a>